

junen' Trierern ist er bekannt als Gallionsfigur der Karnevalsgesellschaft „M`r wieweln noch en Zalawen“, der er seit seinem 13. Lebensjahr angehört. Von OB Wolfram Leibe wurde er für sein Ehrenamt bereits ausgezeichnet. In der Bütt als Solist in selbst kreierten, atemberaubenden Phantasiekostümen, aber auch als Duo „Tripps on Trilles“ begeistert er das Publikum. Mindestens genauso bekannt ist er als Sänger, Komponist und Texter der „Zalawener Duckentchen“, die beim „Zurlaubener Heimatfest“ eine feste Größe sind. Eine Gesangsausbildung hat er bei Vera Ilieva des Trierer Theaters absolviert. Wir wollten wissen, wie es ihm in Trier-Süd ergeht!

DDb: Lieber Jürgen! Schön, dass du Trier Süd bereicherst! Ganz direkt: „Unn? Wie is et so in Trier Süd un in d`r Saarstraß?

JJ: Schien! Ich kenne Trier Süd natürlich als gebürtiger Trierer gut und auch die „Weinhexe“, in der ich viele Jahre Stammgast war, bevor ich sie im Oktober 2019 übernahm. Es lief gut an und ich bin recht zufrieden und gerne für meine Gäste da. Leider war ich dann schon kurze Zeit später vom ersten Lockdown betroffen und nun auch vom zweiten, der ja viel länger andauert als angekündigt. Der Lockdown trifft alle Gastronomen ziemlich hart, da zwar Hilfgelder in Aussicht gestellt sind, jedoch die Formulare zur Beantragung nicht vor Anfang Dezember 2020 zur Verfügung standen. Viele Gastronomen haben noch keine Hilfgelder oder lediglich eine Abschlagssumme erhalten. Was die Situation so schwierig macht ist die Tatsache, dass Kosten wie Miete, Versicherungen, Gebühren etc. gnadenlos weiterlaufen. Natürlich ist es für alle Trierer eine be-



sonders schwierige Zeit, und ich beneide unsere Politiker nicht gerade um ihre Verantwortung. Jedoch fordert diese Situation gerade von uns Gastronomen ein besonderes Maß an Geduld! Ich gebe jedoch den Mut nicht auf und hoffe baldmöglichst wieder Gastgeber sein zu dürfen. In meiner „Zwangspause“ habe ich übrigens für mich das Malen entdeckt und sobald ich wieder öffnen darf, werde ich meine selbstgemalten Bilder in der Weinhexe ausstellen.

DDb: Danke für das Gespräch lieber Jürgen! Wir wünschen dir (und uns!), dass du diese wirtschaftlich sehr schwere Zeit überstehst und freuen uns schon jetzt, bald wieder beim „Weinhexer“ mit Weinen aus der Region und selbstgekochten Leckereien verwöhnt zu werden.

DER DURCHBLICK



Juni 2021

Der Inhalt:

Ein neues Kleinod im
Südviertel - Bunte Sitze
laden zum Verweilen ein

Seite 2

Lange überfällig. Fahrrad-
spur schafft Sicherheit an
der Südallee

Seite 3

Trier-Süder Porträt –
Jürgen Jakobs ist der Wein-
hexer der Saarstraß

Seite 3-4

Trier-Süd auch auf Social Media:

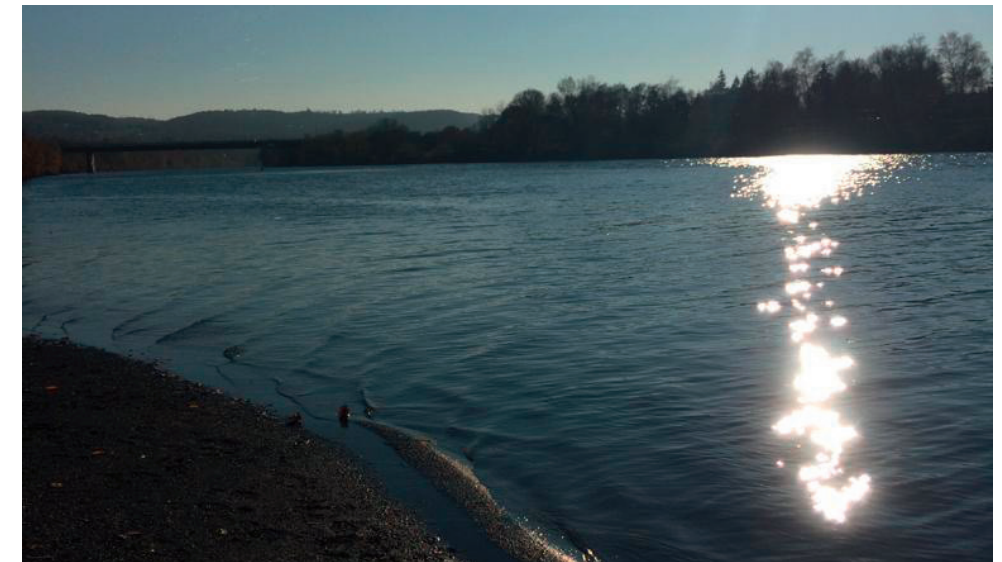
 [www.facebook.com/
SPDTrierSued](https://www.facebook.com/SPDTrierSued)

 @spdtriersued

Folgen Sie uns auf
unseren Social Media
Kanälen!

Information:

„Der Durchblick“ erscheint
in unregelmäßigen
Abständen als kostenlose
Stadtteilzeitung für alle
Haushalte in Trier-Süd.



Urlaub vor der Haustür: Die Mosel in Trier-Süd

Grußwort:

Liebe Trier-Süderinnen und liebe Trier-Süder,

Was gibt es Neues in Trier-Süd? In einem langwierigen Kraftakt ist es gelungen den Platz an der Weidengasse mit Sitzgelegenheiten neu zu gestalten (Seite zwei), sodass er nun für Anwohner:innen zum Verweilen einlädt. Ein weiterer Grund warum der Sommer gut werden wird! Eine Fahrradsur sorgt für mehr Sicherheit an der Südallee-kreuzung und abschließend stellen wir Ihnen den neuen Weinhe-

xer vor, der genau wie wir darauf hofft, dass Geselligkeit bald wieder möglich ist.

Eine Ankündigung zum Schluss: Sofern möglich würden wir uns freuen Sie am Sonntag, den 05. September wieder auf unserem kleinen Stadtteilst fest begrüßen zu dürfen. Alles Weitere im August. Bis dahin einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!

Tim Zebahl

Bericht:

Ein neues Kleinod im Südviertel



Mit der Neugestaltung des Platzes an der Weidegasse ist ein lang gehegter Wunsch der SPD Trier-Süd in Erfüllung gegangen.

In Absprache mit den zuständigen Dienststellen der Stadt gelang es, ein Planungskonzept umzusetzen, dass „Offenheit“, „Bürgernähe“ und „Kommunikation“ ermöglicht.

In einem ersten Bauabschnitt

wurde eine gelungene Steinkonzeption errichtet, die obigen Kriterien folgt. Zwischenzeitlich wurden farbig gestaltete Sitzmöglichkeiten angebracht, die zum Verweilen anregen und dazu auffordern, sich zu treffen, auch um den „Bürgerdialog“ nachbarschaftlichen Austauschs zu fördern.

Diese „Aufforderung“ ist ge-

glückt. Bewohner:innen, Nachbarn und Familien mit Kindern treffen sich und tauschen sich aus. Damit wird das Leben im Südviertel attraktiv und bürgernah. Ein Schritt, der nach Auffassung unseres SPD-Ortsvereins auch für ein entsprechendes Gestaltungskonzept im Neuerburg-Park denkbar wünschenswert wäre.

Das Konzept der SPD sah zur Nutzung als „Ausleihbibliothek“ noch eine Telefonzelle vor, damit das bisherige Provisorium der Vergangenheit angehört. Es bleibt abzuwarten, inwieweit dieses die Platzgestaltung noch vervollständigt.

Impressum:

Herausgeber: SPD Ortsverein Trier Süd,
V.i.S.d.P. Tim Zebahl, info@spdtriersued.de,
Tel. 0163 / 757 1101, c/o SPD Regionalgeschäftsstelle, Christophstr. 1, 54290 Trier;
Druck: flyer-trier.de, Auflage: 4000 Stück;
Redaktion: Anette Weidler, Hans-Jürgen Berg;
Fotos: privat.
Bankverbindung: SPD Trier-Süd, Volksbank
Trier, IBAN: D41 5856 0103 0000 3174 20

Bericht:

Lange überfällig!

Fahrradspur an der Ampelanlage Ecke Saarstraße/ Südallee stadteinwärts wird eingerichtet

Die SPD Trier-Süd-Fraktion hat in der Ortsbeiratssitzung am 18. März 2021 den Antrag gestellt eine Radspur vor der Ampelanlage Saarstraße/ Südallee einzurichten, der mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen wurde.

Seit fast einem Jahr muss man an der Ecke Saarstraße/ Südallee mit nur einer Spur an der Ampelanlage zurechtkommen, da dort gebaut wird. Es hat sich gezeigt, dass der Ver-

kehr auch nur mit einer Spur für Geradeausfahrer und Rechtsabbieger gut funktioniert.

An dieser Stelle ist eine Fahrradspur sehr wichtig, damit Fahrradfahrer ungefährdet an dem wartenden Verkehr an der Ampelanlage vorbeikommen, da sie durch die Ampelanlage priorisiert fahren dürfen. So kommen die Fahrradfahrer dann auch nicht mehr in Versuchung über den Bürgersteig zu fahren oder

sich in brisante Situation zu bringen, indem sie den stehenden Verkehr überholen und dann gefährdet sind, wenn die Ampel für die Autofahrer auf grün umschaltet.

Die SPD Trier-Süd hat deshalb beantragt, auch dauerhaft auf die zweite Spur zu verzichten und eine Fahrradspur einzurichten. Wir freuen uns sehr über die Zustimmung und machen so unsere Stadt auch weiterhin fahrradfreundlicher.

Interview:

Trier-Süder Portrait

Jürgen Jakobs – „Der Weinhexer“

Seit Oktober 2019 ist Jürgen Jakobs Pächter der Weinstube „Weinhexe“ in der Saarstraße. Gebürtig ist er „Zalaawener“, wo seine Eltern eine Bäckerei betrieben, in der er stets zur Mithilfe verpflichtet wurde. Seine Ausbil-

dung zum Kellner und später zum Koch erfolgte nur einen Steinwurf entfernt, in der Zurlaubener „Pfeffermühle“, die so zu seinem zweiten Zuhause wurde. Nach seiner Wehrpflicht kehrte er zurück in seinen Ausbildungsbetrieb, wo

er viele Jahre blieb und häufig prominente Gäste verwöhnen durfte, wie Helmut Kohl, Malu Dreyer, Franz Beckenbauer und viele mehr. Bevor er „Der Weinhexer“ wurde, hat er viele Jahre das Restaurant im Hotel Blesius Garten geleitet. „Mill-